

# **Die Krise meistern!**

## **Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz für die Zukunft sichern!**

**Kreditvergabe erleichtern, Aus- und Weiterbildung stärken,  
Fachkräftemangel beheben**

### **1. Gesunde mittelständische Unternehmen sichern – Kreditvergabe vereinfachen**

Zunehmend kommen intakte mittelständische Unternehmen in Schwierigkeiten, vor allem solche, die exportorientiert sind. Für sie wird es zunehmend schwieriger, ihre Liquidität zu sichern und Investitionen zu tätigen.

Gleichzeitig werden die Konditionen für eine Kreditvergabe immer restriktiver. Dies geht darauf zurück, dass die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise zahlreiche Banken in allergrößte Schwierigkeiten gebracht hat. Gerade aber das deutsche Modell, das dreigliedrige Bankensystem von Privatbanken, Sparkassen und Genossenschaften, hat sich als krisenresistenter erweisen. Dazu hat insbesondere die größere Bodenständigkeit der Sparkassen und Genossenschaftsbanken beigetragen.

Deshalb fordern wir, das deutsche Modell langfristig zu sichern und zu stärken. Denn die Sparkassen und Genossenschaftsbanken sind schon aufgrund ihrer Ortsnähe am ehesten in der Lage, den Mittelstand mit Krediten zu versorgen.

Ohne eine angemessene Kreditvergabe kann eine moderne Volkswirtschaft nicht existieren.

### **2. Nachwuchs stärken – für die Ausbildung fit machen - Auf Weiterbildung setzen**

Gut ausgebildete Arbeitnehmer stellen den wichtigsten Standortvorteil für die deutsche und die rheinland-pfälzische Wirtschaft dar. Immer weniger Unternehmen gelingt es, geeignete Fachkräfte zu gewinnen – trotz steigender Arbeitslosigkeit junger Menschen. Studien zeigen zunehmende Defizite bei Ausbildungsbewerbern.

Die CDU Rheinland-Pfalz fordert, Schüler frühzeitig auf den Einstieg in die Erwerbstätigkeit vorzubereiten und einen verbesserten Übergang von der Schule in die Ausbildung zu schaffen.

Es darf nicht sein, dass jedes Jahr Tausende von Schülern ohne Abschluss und ohne Perspektive die Schule verlassen.

Wir treten dafür ein, hinreichende Qualitätsstandards und Grundkenntnisse besonders in Kernfächern wie Deutsch und Mathematik zu sichern.

Wir müssen individuell fördern. Jugendliche mit vorwiegend praktischer Begabung sollten verpflichtend ausgedehnte Berufspraktika absolvieren. So können sie eine Kenntnis von der Berufswelt erlangen und gleichzeitig eine Nähe zum Berufsalltag aufbauen.

In diesem Prozess müssen die Schulen und die Unternehmen verstärkt mit den Eltern zusammenarbeiten. Den Eltern kann ihre Verantwortung nicht abgenommen werden. Die Erziehung obliegt in erster Linie den Eltern, nicht der Schule. Andernfalls gerät die Vermittlung von Wissen in den Hintergrund.

### **3. Wirtschaftsnahe Infrastruktur stärken**

Notwendige Voraussetzung für eine prosperierende Wirtschaft ist eine funktionsfähige und moderne Infrastruktur.

Unser Ziel ist es, Rheinland-Pfalz als Wirtschaftsstandort zu stärken und dem ländlichen Raum Perspektiven zu geben.

Die CDU Rheinland-Pfalz sieht hier drei Schwerpunkte:

Wir setzen uns dafür ein, den ländlichen Raum möglichst zeitnah mit schnellen Internetanschlüssen zu versorgen. Ohne einen schnellen und leistungsfähigen Internetzugang ist kein Unternehmen konkurrenzfähig.

Wir fordern einen konsequenten Ausbau des rheinland-pfälzischen Straßen- und Bahnnetzes. Rheinland-Pfalz liegt im Herzen Europas. Dies bedeutet für uns, über große Achsen in alle Richtungen verbunden zu sein. Ein Ausbau des Schienennetzes ist auch deshalb notwendig, um Regionen, die besonders lärm- und verkehrsgeplagt sind, zu entlasten. Vor allem die Menschen an Rhein und Mosel brauchen spürbare Erleichterungen.

Wir wollen den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz fördern. Ohne neue Ideen und Entwicklungen tritt Stillstand ein.

### **4. Grenzüberschreitende Kooperationen vertiefen**

Wir wollen die grenzüberschreitende Kooperation stärken. Sowohl zwischen den Regionen als auch zu den benachbarten Bundesländern und Staaten.

Beispielhaft seien die Rhein-Neckar-Metropolregion, das Rhein-Main-Gebiet und die Region Saar-Lor-Lux genannt.

### **5. Mittelstand und Mittelschicht entlasten**

Steuern und Abgaben belasten unsere mittelständischen Unternehmen überproportional. Dies gefährdet einseitig die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft im internationalen Vergleich. Denn gerade der Mittelstand im Grenzland Rheinland-Pfalz ist besonders von ungleichen Wettbewerbsbedingungen innerhalb des EU-Binnenmarktes betroffen. Wettbewerbsverzerrende Eingriffe auf EU- oder Bundesebene sind zu vermeiden.

Gerade in Zeiten der Rezession brauchen wir hier Entlastung. Die Steuern und Abgaben müssen deshalb schnellstmöglich gesenkt werden, um bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Außerdem muss die Inflationsbedingte so genannte kalte Progression unbedingt ausgeglichen werden.